Open Data

Bonn startet Monitoring-Plattform

[22.05.2014] Auf einer Open-Data-Monitoring-Plattform veröffentlicht Bonn erste Datenbestände. Mit dem Prototyp will die Stadt zunächst Erfahrungen sammeln, dann soll er das künftige Open-Data-Portal der Kommune ergänzen.

Am 30. Januar 2014 hat Bonn Leitlinien zu Open Government Data beschlossen (wir berichteten). Jetzt ist die nordrhein-westfälische Stadt mit einer Open-Data-Monitoring-Plattform in den Regelbetrieb gestartet. Um praktische Erfahrungen zu sammeln, veröffentlicht die Stadt dort im Vorbetrieb erste Datenbestände. Das Daten-Monitoring durch das so genannte OGD-Cockpit soll das künftige Open-Government-Data-Portal ergänzen. Laut Bonn basiert das Cockpit auf einem Prototyp des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung Wien. Mit den Städten Bonn, Köln und Linz sei dafür im Vorfeld eine Machbarkeitsstudie durchgeführt worden. Es sollte demonstriert werden, wie ein semantisches Wiki einen Datenkatalog auf Open-Source-Basis erfassen, darstellen und bewerten kann. Eine solche Funktion wird laut Bonn in den bisherigen Lösungen für Open-Data-Portale nicht ausreichend unterstützt. Das sei aber insbesondere für die vorbereitenden Fachbereichsabstimmungen innerhalb der Verwaltung und in den politischen Beratungen sinnvoll. Auch für den Betrieb als öffentliche Informationsplattform sowie für das Daten-Management im Regelbetrieb eines Open-Data-Portals mache dies Sinn. Für diese Bereiche will die ehemalige Bundeshauptstadt deshalb die Monitoring-Plattform einsetzen.

(ve)

OGD Cockpit Bonn

Stichwörter: Open Government, Bonn, Open Source, Portale